

Infoblatt zum Instrument „Klavier“

Das KLAVIER als Tasteninstrument entstand in Europa und fasziniert seit Jahrhunderten, da es auch mehrstimmiges Spiel ermöglicht. Es kann auf ihm Melodie- und Begleitfunktion gleichzeitig dargestellt werden und somit ein breites Spektrum mehrstimmiger Musik erklingen. Durch seine große Vielfalt an niedrigen und hohen Frequenzen und zu erzeugenden Zusammenklängen und Harmonien haben über einige Jahrhunderte hinweg Komponisten stilistisch verschiedenste Stücke für dieses Instrument geschrieben und seiner vielseitigen Einsetzbarkeit immer wieder neu Rechnung getragen: Das Klavier ermöglicht Solospiel, Vierhändig-Spiel, Kammermusik mit anderen Instrumenten und unterstützt zudem das Nachvollziehen vieler Zusammenhänge, die in der Musiktheorie im Klassenunterricht bei Harmonielehreübungen und Musik-Analyseaufgaben erarbeitet werden, angefangen von der Anordnung der weißen Tasten in der Ausgangstonart C-Dur unseres Tonsystems bis hin zu komplexen harmonischen Vorgängen.

Voraussetzungen

Für das Klavierspiel ist eine sehr gute und ausgewogen verteilte rhythmische (Körpermotorik), auditive (gutes Gehör) und auch visuelle (Notenlesen) Begabung nötig. Alle drei Komponenten sind Voraussetzung dafür, dass (ab der 6.Klasse) originale Klavierliteratur (etwa 300 Jahre Zeitrahmen), die in den vierteljährlichen Klassenvorspielen abgefragt und benotet wird (siehe dazu Beiblatt Info zum Musischen Gymnasium II) bewältigt werden kann, da der Schwierigkeitsgrad der zu spielenden Unterrichts- und Prüfungsliteratur kontinuierlich ansteigt.

Übeaufwand

Klavierspielen erfordert einen nicht geringen Übeaufwand. Speziell die Koordination der Feinmotorik der Finger verlangt tägliches Training und sehr konsequentes Üben. Wenn die Selbstbeobachtungs- und Selbstkorrekturfähigkeit des Kindes beim unbeaufsichtigten Üben zu wenig ausgeprägt ist, mag es hilfreich sein, einen qualifizierten Privatlehrer, der mit den u.g. Modalitäten vertraut ist, ergänzend beizuziehen.

Klaviernoten

Im Laufe der Jahre ist regelmäßig mit der Neuanschaffung von Klaviernoten zu rechnen. Öffentliche Vorspiele müssen grundsätzlich aus Originalnoten geschehen.

Literaturauswahl und Lehrplan

Für die an den Musik-Lehrplan angelehnten Schwierigkeitsgradbestimmungen ist nach dem Grundlagenjahr 5.Klasse ab der 6.Klasse das Heft von "Bach bis zur Gegenwart" eine gute Orientierungshilfe, in dem ein Auswahlkatalog von Stücken für die jeweilige Klassenstufe als Richtlinie vorgeschlagen wird. Ab der 6. Jahrgangsstufe wird auch für das Klassenvorspiel das Spielen von Original-Klavierliteratur erbeten (keine Bearbeitungen, Arrangements von Popsongs o. ä.). Der Grund dafür ist, dass sich durch Erlernen von Originalklavierliteratur ein Kanon an Fingersätzen, Griffen, Spielfiguren und stilistischer Erfahrung herausbildet, der bei wachsendem Schwierigkeitsgrad der Stücke eine stabile Basis an Bewältigungsstrategien beim selbstständigen Erarbeiten von Notentext (neuer Stücke) für die Schüler ergeben soll.

Originalkompositionen im Modern-Piano-Bereich machen nur einen kleinen Bruchteil der stilistischen Vielfalt aus. Der Schwerpunkt liegt nach wie vor auf der Tradierung von etwa 300 Jahren Klaviermusik als wichtiges europäisches Kulturgut.

Lehrkräfte am VMG für Klavier:

Dipl.-ML Eva Herrmann, Dipl.-ML Lukas Klotz, Dipl.-ML Anastasia Zorina, OStR Sebastian Glas, StD Wolfgang Strobel und OStR' a.D. Ursula Löckler, StR Simon Pawellek

Instrumentenkauf

Als häusliches Übeinstrument ist in jedem Fall die Anschaffung eines akustischen Klaviers anzuraten, da die Vorspiele auf akustischen Klavieren und Konzertflügeln stattfinden und der Schüler möglichst ähnliche Bedingungen beim Erarbeiten von Stücken und beim Vorspiel vorfinden sollte.

Sollte wegen Größe oder Übebeschränkungen wie Einhalten von Übezeiten in Mehrparteienhäusern ein Yamaha Clavinova (oder ein vergleichbares Instrument eines anderen Herstellers) in Erwägung gezogen werden, bitten wir Sie, die (rückseitigen) Informationen zu Mindestqualitätsanforderungen an ein Clavinova aufmerksam zu lesen und sich in jedem Fall fachmännisch beraten zu lassen.

Wichtige Unterschiede zwischen akustischem Klavier und Digitalpiano

	Akustisches Piano	Digitalpiano
<i>Ton</i>	Natürlich erzeugter Ton durch den Hammer, der gegen die Saite schlägt. Der Ton klingt je nach Stärke des Anschlags nicht nur lauter oder leiser, sondern auch obertonreicher oder obertonärmer; daraus ergeben sich verschiedene Klangfarben	Kein natürlicher Ton, sondern ein mehrfach aufgenommener Ton. Dieser wird von einem Prozessor anhand der Daten des Anschlags neu berechnet und über Lautsprecher wiedergegeben. Der Obertonreichtum eines natürlichen Tons kann nur schwer berechnet und wiedergegeben werden.
<i>Klang</i>	Ständig neu erlebte Klangwahrnehmung, der Ton ist lebendig aufgrund natürlicher Materialien	Wenig Differenzierung und Klangvariabilität in einem Sound (Wiederholungseffekt: Ton bleibt immer gleich). Künstlicher, steriler Klang
<i>Spielgefühl</i>	Eine komplexe Mechanik wird über die Tasten in Bewegung versetzt, es ergibt sich ein realistisches Spielgefühl	Ein Gewicht ersetzt die komplexe Mechanik
<i>Kontrolle</i>	Spieler behält zu jeder Zeit die Kontrolle über das Instrument	Aufgrund der Berechnung der Töne ist die Kontrolle über das Instrument nur eingeschränkt möglich und man lernt nie, ein akustisches Instrument richtig zu kontrollieren und damit leider nie, richtig Klavier spielen
<i>Größe l x b x h</i>	ca. 150 x 60 x variabel	ca. 140 x 50 x 100
<i>Preis</i>	ab ca. 3.000,--	ab ca. 1.900,--
<i>Garantie</i>	5 Jahre	3 Jahre
<i>Lebensdauer</i>	ca. 50 – 100 Jahre bei regelmäßiger Pflege	ca. 5 – 10 Jahre bei starker Beanspruchung schneller Verschleiß der Klaviatur
<i>Wertverlust</i>	gering	relativ schnell
<i>Wartungskosten</i>	1x jährlich stimmen: ca. 80-120 €	keine
<i>Kopfhörer</i>	mit Stummschaltungssystem möglich	vorhanden
<i>Reparierbarkeit der Mechanik</i>	Bei kompletter Holzmechanik jederzeit ohne Probleme möglich	Meist nur sehr schwer, vor allem wenn das Modell nicht mehr am Markt ist (viele Kunststoffteile)

Fachberatung für den Instrumentenkauf:

Eine hervorragende und umfassende Fachberatung erhalten Sie bei allen regionalen Klavierbaumeistern.